

---

**Herzlich Willkommen**

## 7. Beiratssitzung

18. April 2013



---

## Tagesordnung 7. Sitzung 18.04.13

1. **Eröffnung**
    - Begrüßung
    - Ablauf der Sitzung
    - Genehmigung des Protokolls der 6. Beiratssitzung
  2. **Bürgerfragerunde I (10 min)**
  3. **Prozessplanung**
    - Masterplan Koordinationsbeirat
  4. **Phase 1 – Bedarfserhebung**
    - Bericht zum Zwischenstand Arbeit CIMA
    - Ergebnis Briefinggespräch DL II vom 09.04.2013
    - Maßnahmen/Konzept Dienstleister II
    - Workshop Bürgerbeteiligung am 03.06.13
  5. **Phase 2 – Standortfrage**
    - Konzept & Koordination Phase 2
    - Maßnahmen Bürgerbeteiligung Phase 2
  6. **Verschiedenes**
  7. **Bürgerfragerunde II**
    - Fragen, Anregungen, Diskussionen
-

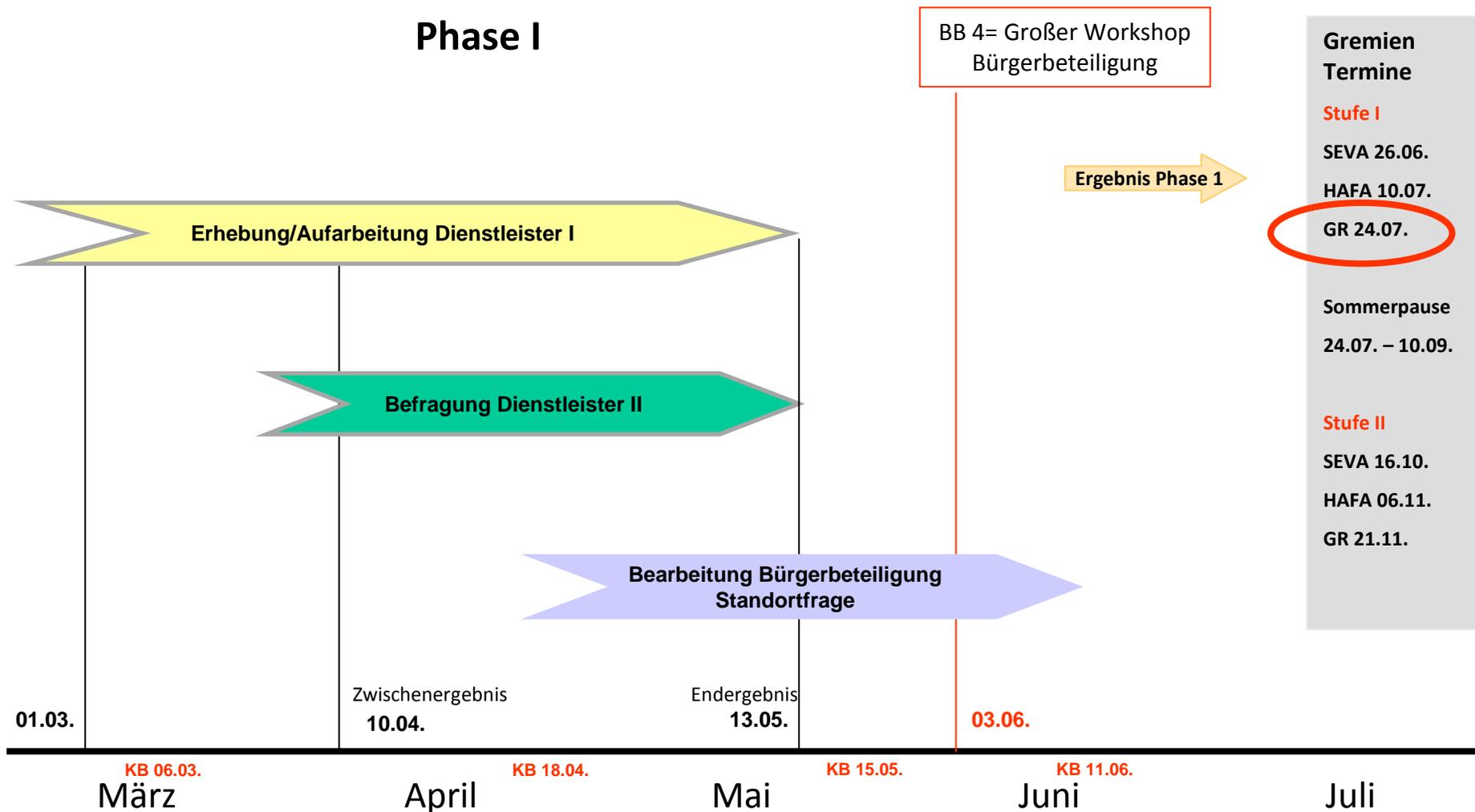
---

## 2. Bürgerfragerunde

- Ihre Meinung, Anregungen und Feedback sind uns wichtig.

### 3. Prozessplanung

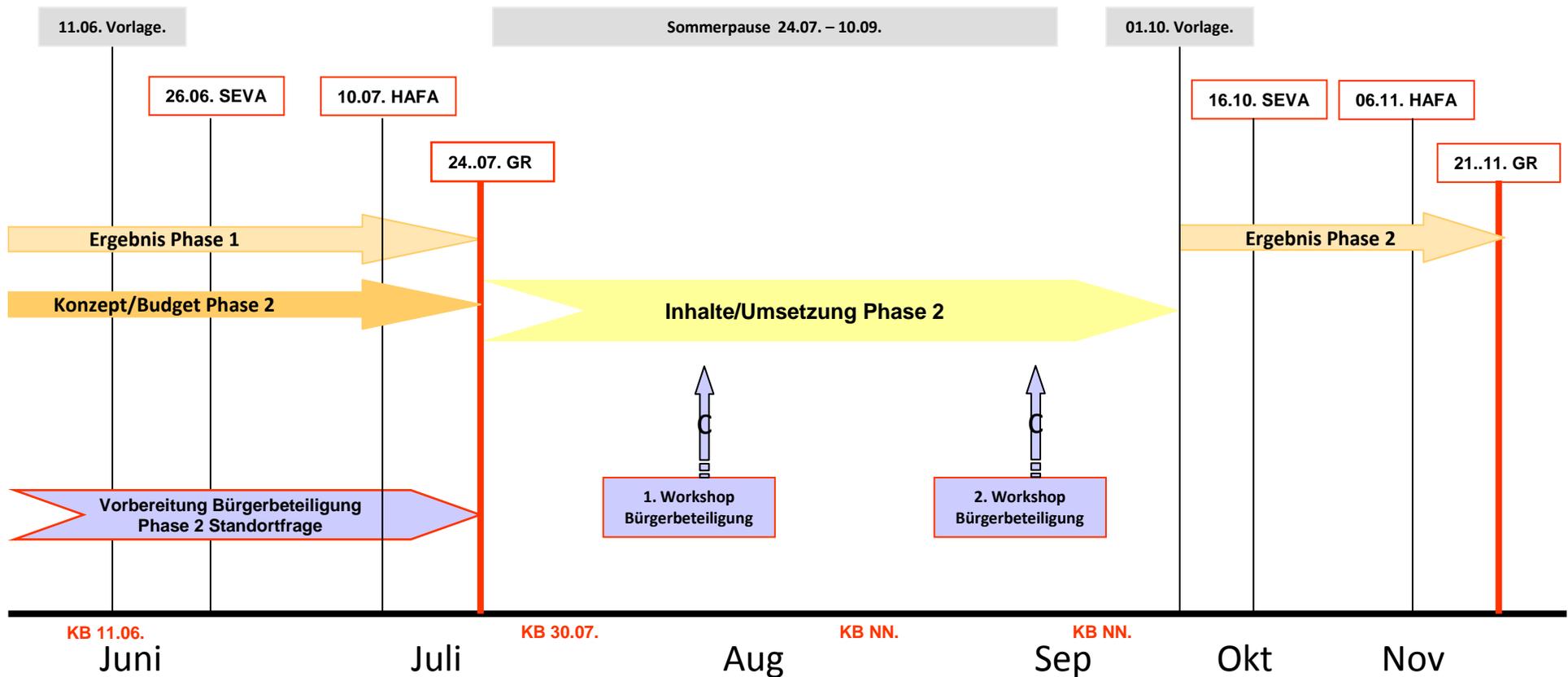
Zeitplan Sitzungsplan Koordinationsbeirat Gremien Termine



### 3. Prozessplanung

Zeitplan Sitzungsplan Koordinationsbeirat Gremien Termine

## Phase II



---

## 4. Phase 1 - Bedarfserhebung

Bericht zum Zwischenstand Arbeit CIMA



---

## 4. Phase 1 - Bedarfserhebung

Massnahmen/Konzept Dienstleister II

### Neues Konferenzzentrum Heidelberg Bedarfserhebung - Baustein Bürgerschaft

Ein Baustein der Bedarfserhebung zum neuen Konferenzzentrum ist die Einbeziehung der Bürgerschaft. Der Koordinationsbeirat hat in seiner letzten Sitzung deutlich gemacht, dass dabei weniger Meinungen und subjektive Einschätzungen im Vordergrund stehen sollen als vielmehr die Frage nach dem möglichst belastbaren Bedarf eines neuen Konferenzzentrums. In einem gemeinsamen Gespräch zwischen Heidelberg Marketing, Max Weber Institut für Soziologie und dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik wurde einvernehmlich erarbeitet, dass eine Bürgerumfrage aus methodischen Gründen nicht geeignet ist, um dazu belastbare Aussagen zu bekommen. Stattdessen wird empfohlen, eine Befragung von Schlüsselpersonen, die eine relevante Gruppe repräsentieren, in Form von teilstandardisierten, leitfadengestützte Experteninterviews durchzuführen (45-60 Minuten). Bei entsprechender Auswahl der Schlüsselpersonen kann auf diese Art und Weise deutlich besser eine Antwort auf die Frage gefunden werden, welcher Bedarf aus der Heidelberger Bürgerschaft / bürgerschaftlichen Gruppierungen zu erwarten ist.

Mögliche Institutionen / Organisationen / Gruppen, bei denen vermutet werden kann, dass sie Veranstaltungen in der erforderlichen Größenordnung durchführen oder Kenntnisse über entsprechende Bedarfe (wie bspw. Bürgerforen/-kongresse, wissenschaftliche Kongresse, Symposien, (Aktionärs-, Mitglieder-, Personal-)Versammlungen, Kulturveranstaltungen (Musik, Theater, ..), Messen, etc.) haben: Potentielle Experten kommen aus den Bereichen (erste Vorschlagsliste):

- Stadtteilvereine (bspw. Vorsitzender)
- NGO's ; Vereine, Stiftungen
- Wohlfahrtsverbände (auch konfessionelle Träger)
- IHK
- Berufsverbände
- Kulturvertreter
- Bereich Sport
- wissenschaftsnahe Institutionen (Fachverbände)
- Vertreter von Service-Clubs

**Weitere Anregungen dazu können / sollten auch aus dem Koordinationsbeirat kommen. Die genaue Abgrenzung zum Aufgabenfeld des Dienstleisters 1 ist noch vorzunehmen.**

---

---

## 4. Phase 1 - Bedarfserhebung

Workshop Bürgerbeteiligung 03. Juni 2013

Datum: 03.06.13

Zeit: 19:00 Uhr

Konzept: Moderierter Themenworkshop mit Anmeldung

Ablauf:

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| - Eröffnung/Briefing                             | Herr Dr. Wellensiek       |
| - Präsentation Ergebnisse Dienstleister I und II | DL I und II               |
| - Thementische (10 Erhebungsfelder)              | Moderator + Mitglieder KB |
| - Ergebnispräsentation                           | Moderator + Mitglieder KB |
| - Zusammenfassung                                | Moderator/Dr. Wellensiek  |
| - Einarbeitung/Abgleich für das Gesamtergebnis   | Geschäftsstelle KB        |

---

## 5. Phase 2 - Standortfrage

### Konzept Vorschlag

#### 1. Übergabe der Kriterienmatrix an den Dienstleister I (CIMA)

Begründung:

- Enge Verknüpfung Phase I und II
- Zugriff auf sämtliche Ergebnisse

#### 2. Fachliche Bearbeitung und Aufstellung der Gewichtung durch CIMA

#### 3. Führung des Erhebungsprozesses von Vorschlägen/Daten

#### 4. Aufsetzung parallel Prozess Fachplanung Stadtverwaltung

#### 5. Durchführung der Bürgerbeteiligung

#### 6. Transparente und fachlich gewichtete Kommunikation/Information

---

## 5. Phase 2 - Standortanalyse

### Wertungskriterien Standortparameter

(1) Bereich	(2) Kriterium	(3) Wertung	(4) Eingabe	(5) Skalierung	(6) KO-Kriterium
<b>1. Fläche</b>					
1.1.	Grundstücksfläche	in Relation zum notwendigen Flächenbedarf aus Bedarfserhebung	Zahl	qm	
1.2.	Nutzfläche	in Relation zum notwendigen Flächenbedarf aus Bedarfserhebung	Zahl	qm	
1.3.	Bebauungsfläche	in Relation zum notwendigen Flächenbedarf aus Bedarfserhebung	Zahl	qm	
1.4.	Ausweisung als Siedlungsfläche im Flächennutzungsplan	Wie ist die Fläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen? (Baurecht auf Siedlungsfläche einfacher zuschaffen)	Text	ja/nein	
1.5.	Vorhandenes Baurecht	Gibt es einen Bebauungsplan, der Baurecht schafft? Wenn ja, passt die Nutzung Konferenzzentrum oder muss ein vorhabenbezogener Bebauungsplan geschaffen werden?	Text	ja/nein	
1.6.	Eigentumsverhältnisse	Wer ist Eigentümer der Fläche? Ist eventuell ein Flächenerwerb notwendig? Mit welchen zeitlichen und finanziellen Auswirkungen ist zu rechnen?	Text	Stadt, Land, Bund, Privat, Sonstiges	
1.7.	Verfügbarkeit	Wann kann ein Konferenzzentrum auf der Fläche realisiert werden (Baubeginn)?	Zahl	Monat, Jahr	
1.8.	Umbauflexibilität	Könnte das Konferenzzentrum auf der Fläche einer anderen Nutzung zugeführt werden?	Zahl	1-6	
1.9.	Flexibilität bei Erweiterungen	Ist auf der Fläche eine Erweiterung des Konferenzzentrum realisierbar?	Zahl	1-6	
<b>2. Lage</b>					
2.1.	Anschließung	Wie ist die grundsätzliche Erreichbarkeit des Standortes zu bewerten?	Zahl	1-6	
2.2.	Zentralität	Wie zentral im Stadtgebiet liegt der Standort?	Zahl	1-6	
2.3.	Attraktivität für Investoren	Welche Anziehungskraft übt der Standort auf mögliche Investoren aus?	Zahl	1-6	
2.4.	Umgebungsattraktivität	Wie attraktiv ist der Standort in die Umgebung eingebunden (für Veranstalter und Kongressteilnehmer)?	Zahl	1-6	
2.5.	Umfeld	Gibt es im Umfeld des Standortes begünstigende oder störende Faktoren im Bezug auf ein Konferenzzentrum?	Zahl	1-6	

## 4. Phase 2 - Standortanalyse

PLANUNGSENTWURF Stand 01.02.13

### Wertungskriterien Modellkonzepetion

(1) Bereich	(2) Kriterium	(3) Wertung	(4) Eingabe	(5) Skalierung	(6) KO-Kriterium
<b>1. Größe/Kapazität</b>					
	Gesamtfassungsvermögen	Wieviel Besucher sind maximal möglich?	Zahl		
	Anzahl/Größe Tagungsräume	Wieviel Einzelräume sind geplant mit welchen Größen	Zahl		
	Größte verfügbare Raumkapazität	Wie groß ist der größte Tagungsraum (Forum)	Zahl		
	Nutzungsfläche gesamt	Wieviel Fläche ist insgesamt für Ausstellung und Tagungen/Konferenzen verfügbar?	Zahl		
<b>Wettbewerb</b>					
	Positionierung MRN	Wie wird/soll sich das neue Konferenzzentrum innerhalb der Metropolregion positionieren? Mit welchem Konkurrenzdruck ist zu rechnen?	Zahl	1-6	
	Positionierung national	Wie wird sich der Kongressstandort Heidelberg mit dem neuen Konferenzzentrum national positionieren?	Zahl	1-6	
	Positionierung international	Wie wird sich der Kongressstandort Heidelberg mit dem neuen Konferenzzentrum international positionieren?	Zahl	1-6	
	Innerstädtischer Raumwettbewerb	Ist mit positiven oder negativen Auswirkungen auf die vorhandenen Räume innerstädtisch zu rechnen?	Zahl	1-6	
<b>Funktionalität</b>					
	Flexibles Raumprogramm	Wie flexibel ist die Gestaltungsmöglichkeit für verschiedene Raumprogramme?	Zahl	1-6	
	Nutzbarkeit für Kulturveranstaltungen	Wie sind die voraussichtlichen Möglichkeiten für Kulturveranstaltungen einzuschätzen?	Zahl	1-6	
	Nutzbarkeit für Sportveranstaltungen	Wie sind die voraussichtlichen Möglichkeiten für Sportveranstaltungen einzuschätzen?	Zahl	1-6	
	Nutzbarkeit für Firmenevents	Wie sind die voraussichtlichen Möglichkeiten für Firmenveranstaltungen einzuschätzen?	Zahl	1-6	
	Nutzbarkeit für Private Veranstaltungen	Wie sind die voraussichtlichen Möglichkeiten für Veranstaltungen von Privatpersonen einzuschätzen?	Zahl	1-6	
	Nutzbarkeit für Vereine / Organisationen	Wie sind die voraussichtlichen Möglichkeiten für die Nutzung durch Vereine / Organisationen einzuschätzen?	Zahl	1-6	

---

## 5. Phase 2 - Standortfrage

Diskussion zur Massnahmen der Bürgerbeteiligung

- Offene Kontaktstellen/Informationszugang?
  - Vorschlagsoption für qualifizierte Eingaben?
  - 2 kompakte Bürgerbeteiligungs Workshops oder nur einen?
  - Weitere Anregungen?
-

---

**6. Verschiedenes**

---

## 7. Bürgerfragerunde

- Ihre Meinung, Anregungen und Feedback sind uns wichtig.

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Die 8. Beiratssitzung findet statt am**

**15.05.2013**

**16 – 18 Uhr**

**Stadthalle Heidelberg**

---